

Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 16. Juli 2015

Antrags-Nr. 15-F-33-0061

Sicherheit und Stabilität der städtischen IT-Infrastruktur - Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 25.06.2015 -

In den vergangenen Wochen gelangen fast täglich Meldungen über digitale Angriffe auf Computersysteme der öffentlichen Hand an die Öffentlichkeit. So wurde unter anderem das Netzwerk des Bundestages angegriffen. Das genaue Ausmaß des Angriffs und der verursachte Schaden sind dabei immer noch unklar. Erst vor einigen Wochen wurden außerdem die Computersysteme der KFZ-Zulassungsstellen in Hessen und Rheinland-Pfalz angegriffen. Der Verwaltungsablauf kam dabei zwischenzeitlich zum Erliegen. Die Zulassungsstelle in Wiesbaden konnte den Betrieb glücklicherweise aufrechterhalten.

Da auch in der Wiesbadener Stadtverwaltung immer mehr Bereiche durch zunehmenden Softwareeinsatz - unter anderem über das stadtweit größte Organisations- und IT-Infrastrukturprojekt „eAkte“ - mit notwendigen und modernen Arbeitsmitteln ausgestattet werden, ist die Sicherheit und Stabilität der städtischen IT-Infrastruktur eine wichtige Zukunftsaufgabe.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- 1) wie im Rahmen der notwendigen Fortführung dieses zukunftsweisenden Projekts eAkte (vgl. aktueller Projektnewsletter eAkte aus Juni 2015) sichergestellt wird, dass - vor allem benötigte sensible Daten (z. B. Sozial- und Steuerdaten) bei der elektronischen Aktenführung im produktiven Einsatz vor Angriffen aus dem Internet oder unrechtmäßigen Zugriffen aus dem städtischen Netzwerk bzw. Dritter geschützt werden;
- 2a) wie zukunftsicher und technisch stabil das Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt Wiesbaden („WinKoSi/PIWI“) ist und welche weiteren Maßnahmen zur Modernisierung von WinKoSi/PIWI (vgl. bestehende Beschlusslage zur SV 14-20-V-0004 - Modernisierung des Ratsinformationssystems) bereits ergriffen worden und im Rahmen der o. g. Sicherheitsproblematik darüber hinaus geplant sind;
- 2b) wie sichergestellt wird, dass - vor allem sensible und nicht-öffentliche - Daten der Wiesbadener Politik in WinKoSi und PIWI vor unberechtigten Angriffen aus dem Internet oder unrechtmäßigem Zugriff aus dem städtischen Netzwerk bzw. Dritter geschützt werden.

Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 16.7.2015

Folgende Ziffer 3 ist dem Antrag anzufügen:

3. welche Reaktionen der Datenschutzbericht 2013 beim Magistrat veranlasst hat und ob die Gestellung eines IT- Sicherheitsbeauftragten als sinnvoll angesehen wird.

Beschluss Nr. 0278

Der Antrag und der Änderungsantrag werden angenommen.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2015

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .07.2015
in Vertretung des Oberbürgermeisters

Dezernat VI/20
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat II/30 DSB
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Goßmann
Bürgermeister